



JAHRESBERICHT 2016



Small Business Standards wird von der Europäischen Kommission und den EFTA-Mitgliedstaaten kofinanziert



Dieser Jahresbericht gibt nur die Ansichten von Small Business Standards wieder. Die Europäische Kommission und die EFTA-Mitgliedstaaten sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



Inhalt

Small Business Standards in Kürze	5
Grußwort der Präsidentin	6
Vertretung der Interessen von KMUs.....	7
Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit.....	8
Sensibilisierung der KMU	10
Stärkung der Haltung der KMU zur Normung.....	12
Zusammenarbeit mit Normungsakteuren	13
Blick in die Zukunft.....	16



Small Business Standards in Kürze

Small Business Standards (SBS) ist eine europäische Non-Profit-Organisation (aisbl), die von der Europäischen Kommission und den EFTA-Mitgliedstaaten kofinanziert wird.

Unser Ziel ist es, die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Normungsprozess auf europäischer und internationaler Ebene zu vertreten. Darüber hinaus ist die SBS bestrebt, die KMU für die Vorteile der Verwendung von Normen zu gewinnen und sie zu ermutigen, sich am Normungsprozess zu beteiligen.

Die SBS wurde gegründet, um der Verpflichtung der Europäischen Union nachzukommen, das Normungssystem so umfassend, transparent und offen wie möglich zu gestalten, wie es in der EU-Verordnung 1025/2012 über das Europäische Normungssystem festgelegt ist. Angesichts von Mängeln und Herausforderungen im System berücksichtigt diese grundlegende Rechtsvorschrift auch die notwendige Rolle der öffentlichen Behörden bei der Unterstützung der KMU im Normungsprozess.

Unser Verband vertritt die Interessen von über 10 Millionen KMU in 21 KMU-Mitgliedsorganisationen:





Grußwort der Präsidentin



Als Präsidentin von Small Business Standards bin ich stolz darauf, Ihnen unseren Jahresbericht 2016 vorzustellen.

2016 war für die SBS ein sehr ereignisreiches Jahr mit vielen Erfolgen. Neben der Erhöhung der Anzahl der Experten, die am Normungsprozess auf europäischer und internationaler Ebene teilnehmen, haben wir auch die Zahl der von uns organisierten Veranstaltungen und Schulungen gesteigert. Im Jahr 2016 haben wir außerdem unser neues Programm zum Aufbau von Kapazitäten und das IKT-Forum gestartet, die sich beide als große Erfolge erwiesen haben.

Auch politisch erwies sich das Jahr 2016 dank der Unterzeichnung der Joint Initiative on Standardisation als wichtiges Jahr für die SBS. Als Präsidentin der SBS befürworte ich nachdrücklich Maßnahmen, die darauf abzielen, die Interessengruppen zu ermutigen, zusammen auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten, nämlich die Normung auf die nächste Ebene zu bringen.

In diesem Jahresbericht wird beschrieben, was wir erreicht haben und wie wir unsere Mittel eingesetzt haben, um das Normungssystem für die KMU in ganz Europa zu verbessern. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um unseren Mitgliedern für ihre kontinuierliche Unterstützung und ihr Engagement für die SBS zu danken.

Leider war das Jahr 2016 auch von einem sehr traurigen Ereignis geprägt, das uns alle betraf, dem Tod von Lorenzo Accardo. Lorenzo war einer der treibenden Kräfte bei der Gründung der SBS. Trotz seines sich verschlechternden Gesundheitszustands gab er nicht auf und arbeitete bis zum Schluss weiter. Wir werden ihn als einen großartigen, bescheidenen und fürsorglichen Kollegen in Erinnerung behalten, der stets optimistisch war und eine Leidenschaft für das Leben hatte.



Vertretung der Interessen von KMUs

KMU stellen über 99 % aller europäischen Unternehmen dar und sind potenziell die größten Anwender von Normen. Sie beteiligen sich jedoch nicht ausreichend am Normungsprozess. Eine der Aktivitäten der SBS besteht daher darin, die Präsenz von KMU-Vertretern im Normungsprozess auf europäischer und internationaler Ebene sicherzustellen, wobei Experten in Technischen Komitees (TC), Arbeitsgruppen (WG) usw. mitwirken.

SBS-Experten tragen zur Entwicklung von Normen bei. Sie stellen auch sicher, dass die Interessen und Bedürfnisse der KMU bei diesem Prozess und im Endergebnis (Normen) berücksichtigt werden.

Von den 50 Experten, die im Dezember 2015 berufen wurden, wurden 40 auf europäischer Ebene für TCs/WGs und 10 auf internationaler Ebene eingesetzt. Zusätzlich zu den bezahlten Experten hat die SBS sieben Experten beauftragt, die unentgeltlich arbeiten.

SBS-Experten trafen sich zweimal im Laufe des Jahres in Brüssel, im April und Oktober 2016.



Bei dem zweiten Treffen hatten einige unserer Experten die Gelegenheit, sich zum ersten Mal mit einem Mitglied des Europäischen Parlaments (Herrn Nicola Danti) zu treffen und das Europäische Parlament zu besuchen.

Im Jahr 2016 verfolgte die SBS ihren zweigleisigen sektoralen Ansatz, indem sie die Zusammenarbeit mit Bau- und IKT-Organisationen intensivierte. Am 14. April fand das zweite SBS Construction Forum statt.

Aufbauend auf dem Erfolg des SBS Construction Forum hat die SBS nach ihrer zweiten Sitzung am 9. Dezember in Köln (Deutschland) ein ähnliches Forum für IKT ins Leben gerufen. Die SBS Foren sind europäische Plattformen für die Diskussion und den Austausch von Informationen über laufende Normungsaktivitäten, die für KMU relevant sind. Das IKT-Forum wird sich insbesondere auf die Digitalisierung von KMU konzentrieren und richtet sich an KMU, die IKT-Dienste anbieten, sowie an KMU, die diese Dienste in Anspruch nehmen.



Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Berufung von Tessa Delville zu unserer Kommunikations- und Eventreferentin Anfang 2016 begann eine neue und vielversprechende Ära für die Öffentlichkeitsarbeit der SBS.

Im Laufe des Jahres wurden neue Tools entwickelt, um den Kontakt und die Kommunikation mit den SBS-Zielgruppen zu verbessern. Auch die Identität des Verbands wurde überarbeitet und am 19. Oktober 2016 auf der SBS-Jahrestagung vorgestellt. Diese neue Identität ist auf allen unseren Kommunikationsmaterialien und insbesondere in unserem Newsletter zu sehen, der ebenfalls einer umfangreichen Aktualisierung unterzogen wurde.

Im Jahr 2016 verstärkte die SBS zudem ihre Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Zusammen mit einer noch besseren Förderung von Veranstaltungen war damit eine verbesserte Verbreitung unserer Kernbotschaften und eine intensivere Einbindung bestehender und neuer Interessengruppen verbunden.

Ein herausragendes Ereignis war die zweite Tagung der SBS-Jahreskonferenz, bei der über 100 Teilnehmer anwesend waren. Sie fand im Oktober 2016 in Brüssel statt und befasste sich mit dem Thema „Verstärkung der Zusammenarbeit innerhalb der Normungsgemeinschaft“. Da die KMU im Mittelpunkt der Diskussionen standen, wiesen die Redner während der gesamten Veranstaltung auf die Bedeutung der Normen für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU hin sowie auf die Bedeutung der Beteiligung am Normungsprozess und den Übergang von der europäischen zur internationalen Normung. Die Diskussionen drehten sich auch um die Bewertung der EU-Normenverordnung und der Freiwilligkeit von Normen.





Das überarbeitete „Benutzerhandbuch für europäische KMU zu ISO 26000: Leitlinien zur Sozialen Verantwortung“

Im Jahr 2016 gab die SBS mehr Publikationen als jemals zuvor heraus. Neben Pressemitteilungen und acht Newslettern in Englisch, Französisch, Deutsch und Italienisch, die in der nationalen und europäischen Presse Erwähnung fanden, veröffentlichte die SBS eine aktualisierte Version des Benutzerhandbuchs für KMU zu ISO 26000 (Soziale Verantwortung von Organisationen).

Die SBS wurde auch im Bereich Social Media aktiver, was zu einem Anstieg der Besucherzahlen auf unserer Webseite und unserer Twitter-Anhänger führte.



Sensibilisierung der KMU

Eine weitere Kernaufgabe der SBS ist die Sensibilisierung der KMU für das europäische Normungssystem und seine Aufgabe. Diese Maßnahme hat zum Ziel, die KMU direkt oder über ihre Berufsverbände über die Normung und die Vorteile, die sie aus der Anwendung von Normen ziehen können, zu informieren und zu schulen.



Nationale Seminare

Im Jahr 2016 organisierte die SBS mit Erfolg fünf nationale Seminare, von denen vier in Ländern stattfanden, die noch nie eine Zielgruppe der SBS waren. Diese Seminare ermöglichen den direkten Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen den nationalen KMU, ihren Vertretern, den nationalen Normungsorganisationen, den am Normungsprozess beteiligten Experten und den Unternehmen, die Normen umgesetzt haben.

Das erste nationale Seminar fand im März in Sofia statt, das gemeinsam von SBS und ICT Cluster Bulgaria organisiert wurde. Das zweite wurde von der SBS mit Unterstützung der SNV, einem der beiden nationalen Normungsgremien der Schweiz, organisiert und fand im Mai in Zürich statt. Das dritte Seminar fand im September in Madrid statt und wurde gemeinsam mit EFESME, der Europäischen Föderation für kleine und mittlere Aufzugsunternehmen, organisiert. Das vierte nationale Seminar fand im September in Rom statt und wurde gemeinsam mit CNA, Confederazione Nazionale dell'Artigianato e della Piccola e Media Impresa, Confartigianato Imprese und Unioncamere organisiert. Das fünfte und letzte Seminar fand im Dezember in Dublin statt. Es wurde zusammen mit ISME, dem irischen Verband für kleine und mittlere Unternehmen (Irish Small and Medium Enterprises Association) organisiert.



SBS Direktorin Christel Davidson spricht auf dem Seminar in Dublin am 6. Dezember 2016



Schulungen für KMU und Verbände im Bereich der Normung

Die Ausbildung der KMU ist ein elementares Instrument der SBS, da dadurch die KMU ermutigt werden, sich am Normungsprozess zu beteiligen. Deshalb organisierte die SBS im Jahr 2016 drei Fortbildungsveranstaltungen. Obwohl die Schulungen für alle offen waren, richteten sie sich in erster Linie an fest angestellte Mitarbeiter in KMU-Verbänden, um sicherzustellen, dass die Informationen über die Normung verstanden und an die Unternehmen weitergegeben werden.

Die erste Fortbildungsveranstaltung richtete sich speziell an die Mitglieder der Generalversammlung der SBS. Sie fand im Juni 2016 im Vorfeld der SBS GV statt und hatte zum Ziel, die Mitglieder über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Normung auf dem Laufenden zu halten.

In der zweiten Lehrveranstaltung wurden allgemeine Schulungen zu Normen durchgeführt. Sie fand im November 2016 statt und stand sowohl Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern offen. Ziel war es, SBS-Mitglieder und KMU, die nicht direkt an der Normung beteiligt sind, einzubeziehen.



Im Dezember 2016 organisierte die SBS außerdem eine Diskussionsrunde zum Thema Dienstleistungen („Dienstleistungsnormen: eine Chance für Unternehmen?“). Vertreter verschiedener Sektoren diskutierten und tauschten sich über die Normung von Dienstleistungen in ihrem jeweiligen Sektor aus.



Stärkung der Haltung der KMU zur Normung

Seit der Verabschiedung der Verordnung (EU) 1205/2012 gewinnt die Normung an politischer Dynamik. Im Juni 2016 veröffentlichte die Europäische Kommission verschiedene Dokumente, die für unseren Bereich von Bedeutung sind, darunter ein sehr wichtiges Leitliniendokument zur Normung von Dienstleistungen. Darin werden Maßnahmen festgelegt, die dazu beitragen, die Entwicklung europäischer Dienstleistungsnormen zu forcieren und zu fördern.

Ein wichtiger Meilenstein war die Unterzeichnung der Joint Initiative on Standardisation (JIS), die am 13. Juni 2016 in Amsterdam stattfand. Die JIS stellt eine Vision für die Zukunft der europäischen Normung dar, die von allen Unterzeichnern geteilt wird, und steht im Einklang mit den Prioritäten und politischen Zielen der Europäischen Kommission. Darin werden etwa 15 Aktionen und Pilotprojekte vorgestellt, von denen sich eines auf die KMU und die Frage konzentriert, wie ihre Vertretung im internationalen Normungsprozess verbessert werden kann. Die SBS leitet diese Aktion. Die SBS ist auch Mitglied der JIS-Lenkungsgruppe, die eingerichtet wurde, um ihre Entwicklungen zu überwachen.

Eine weitere wichtige Entwicklung im Jahr 2016, die für KMU im Baugewerbe von besonderer Bedeutung ist, war das Urteil des Europäischen Gerichtshofs im Fall James Elliot Construction (Irland). Diese Entscheidung bestätigte, dass harmonisierte Normen im Bauwesen untrennbar mit einer EU-Richtlinie oder -Verordnung verbunden sind.

Darüber hinaus hat die SBS verschiedene Positionspapiere verabschiedet und auf verschiedene Befragungen zu folgenden Normungsthemen reagiert:

- Normung von Dienstleistungen
- Bewertung der Aufzugsrichtlinie. Leitfaden für Interviews zur Datenerhebung: Fallstudien
- Maschinenrichtlinie



Zusammenarbeit mit Normungsakteuren

Im Jahr 2016 hat die SBS ihre Beziehungen zu den an der Normung beteiligten Akteuren weiter ausgebaut und andere mit einbezogen.



Annex III Organisationen

Einer der Grundsätze, die in der Verordnung (EU) 1025/2012 dargelegt sind, ist die Einbeziehung der unterrepräsentierten Akteure in der Normung oder die Frage, wie sichergestellt werden kann, dass unterrepräsentierte Akteure auf nationaler und europäischer Ebene besser vertreten werden können. Diese unterrepräsentierten Interessengruppen werden als „Annex III-Organisationen“ bezeichnet und sind KMU und gesellschaftliche Interessengruppen, d. h. Verbraucher, Gewerkschaften und Umweltorganisationen.

Im Jahr 2016 arbeitete die SBS mit den anderen Annex III Organisationen an einer Reihe spezifischer Themen. Gemeinsam ist es uns gelungen, ein Kapitel über die Einbeziehung in die ETSI-Langzeitstrategie (2016-2021) aufzunehmen.

Darüber hinaus nahmen alle Annex III Organisationen an der Podiumsdiskussion über die Bewertung der Normenverordnung durch Annex III Organisationen und ESO im Rahmen der SBS-Jahresveranstaltung im Oktober 2016 teil.



Nationale Normungsorganisationen

In der Verordnung (EU) 1025/2012 werden die nationalen Normungsorganisationen aufgefordert, den Zugang von KMU zu Normen und Normenentwicklungsprozessen zu fördern und zu erleichtern, damit sie sich stärker am Normungssystem beteiligen können.

Zu diesem Zweck veranstaltete die SBS im Oktober 2016 in Berlin in Zusammenarbeit mit DIN, dem Deutschen Institut für Normung, und der tschechischen Normungsorganisation ÚNMZ ihr erstes Partnerschaftsprojekt. Ziel war es, bewährte Verfahren zwischen den nationalen Normungsorganisationen auszutauschen und sie für die Bedeutung einer weiteren Einbeziehung von KMU in die Normung zu sensibilisieren.



Europäische Normungsorganisationen

Im Jahr 2016 erhöhte die SBS die Zahl der Experten in ESOs im Vergleich zum Vorjahr von 37 bezahlten Experten auf 40. In den Normungsgremien auf internationaler Ebene stieg diese Zahl von fünf bezahlten Experten auf zehn an.

Im Laufe des Jahres hat SBS auch auf politischer Ebene enger mit CEN-CENELEC zusammengearbeitet. Es wurden zwei Treffen auf höchster Ebene organisiert. Die erste Sitzung fand im Februar 2016 zwischen dem Präsidenten der SBS und den Präsidenten von CEN-CENELEC statt, die zweite Sitzung bestand aus dem Präsidenten von CENELEC und dem Vorstand der SBS. Ziel der Treffen war es, den Dialog zwischen den Organisationen zu fördern und Wege zur Stärkung der Partnerschaft zwischen CEN, CENELEC und SBS zu sondieren. Dies führte beispielsweise dazu, dass im März 2016 eine gemeinsame Pressemitteilung über die Übernahme des Leitfadens 17 durch ISO und IEC veröffentlicht wurde, in der es um die Formulierung von KMU-freundlichen Standards geht.

Die SBS ist Mitglied des ETSI und in dessen Vorstand vertreten. In dieser Funktion erzielte SBS drei große Erfolge. Der erste war die Übernahme eines SBS-Vorschlags, der ein Kapitel über die Einbeziehung der Integration in die ETSI-Langzeitstrategie vorsieht. Der zweite war die Blockade eines Vorschlags einiger Interessengruppen zur Änderung der internen Verfahrensregeln des ETSI für die Streitbeilegung zwischen den ETSI-Mitgliedern: Diese vorgeschlagene Änderung wäre für kleinere Unternehmen sehr nachteilig gewesen. Der dritte Erfolg war die Ernennung von Vladimir Poulkov - der von DIGITAL SME und SBS unterstützt wurde - zum stellvertretenden Vorsitzenden der ETSI-Generalversammlung im Dezember 2016.

Auf internationaler Ebene ist es SBS auch gelungen, ISO und IEC und ihre jeweiligen Vertreter für die Teilnahme am zweiten SBS-Expertentreffen zu gewinnen.



Europäische Institutionen

Im Jahr 2016 setzte die SBS ihre Bemühungen um eine engere Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen fort.

Die SBS war besonders aktiv an den Diskussionen beteiligt, die zur Unterzeichnung der Joint Initiative on Standardisation führten. Die JIS-Diskussionen waren eine einzigartige Gelegenheit für die SBS, die Zukunft der Normung mitzugestalten und sicherzustellen, dass die Stimme der KMU gehört wird.

Im Jahr 2016 setzte die SBS die gute Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament fort. Neben einem bilateralen Treffen zwischen SBS-Experten und MdEP Nicola Danti haben wir uns

auch mit der Referentin (MdEP Marlene Mizzi) über den Eigeninitiativbericht zur Normung unterhalten.

Die SBS hat auch eine Zusammenarbeit mit dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss über den Bericht von Patrick Liébus über das jährliche Arbeitsprogramm der Union für 2017 begonnen, insbesondere über die Forderung nach mehr Inklusivität.



EFTA

Die SBS arbeitete weiterhin gut mit dem EFTA-Sekretariat in Brüssel zusammen. Brit Helle, EFTA Direktorin Goods Division, sprach vor der Generalversammlung der SBS am 1. Dezember 2016.



Blick in die Zukunft

2016 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die SBS und die an der Normung beteiligten KMU. Trotz der vielen Herausforderungen, die vor uns liegen, sind wir zuversichtlich, dass 2017 auch ein gutes Jahr wird.

Wir beabsichtigen, viele unserer derzeitigen Aktivitäten fortzusetzen, wie z. B. die Sensibilisierungsseminare, die Veranstaltungen zum Aufbau von Kapazitäten und die Fortbildungen. Die Anzahl der SBS-Experten, die am Normungsprozess teilnehmen, wird sich ebenfalls erhöhen.

Bestehende Aktivitäten werden auf neue Sektoren ausgeweitet. So planen wir beispielsweise die Etablierung eines dritten sektorspezifischen Ansatzes für den Aufzugssektor. Dabei werden die bestehenden bau- und sektorspezifischen IKT-Ansätze weiterverfolgt.

Auch neue Aktivitäten sind geplant. Erstens wird die SBS enger mit den nationalen Normungsorganisationen zusammenarbeiten und bilaterale Treffen auf hoher Ebene organisieren, um Beziehungen auf nationaler Ebene aufzubauen. Eine weitere neue Aktivität ist ein Train-the-Trainer-Programm zur Schaffung eines Pools von „Ausbildern“, die Informationen über die Normung an andere Personen weitergeben können.

Alle diese Aktivitäten sollten eine stärkere Vertretung der KMU im Normungsprozess im Jahr 2017 und darüber hinaus gewährleisten. Das ist natürlich der eigentliche Zweck von SBS.



Weitere Informationen

www.sbs-sme.eu

Folgen Sie uns auf





Small Business Standards
Rue Jacques de Lalaing 4
B-1040 Brussels
+32 (0)2 285 07 27
info@sbs-sme.eu

Small Business Standards wird von der Europäischen Kommission und den EFTA-Mitgliedstaaten kofinanziert

